



**Beschluss**

**A.**

...

**B.**

Aus den unter Buchst. A. genannten Gründen und zum Ausgleich unterschiedlicher Belastungen wird die richterliche Geschäftsverteilung bei dem Amtsgericht Osnabrück

**mit Wirkung zum 01.07.2021 wie folgt geändert:**

**I. Zivilsachen**

Für die Bearbeitung des Dezernates 25 ist wieder RiAG Dr. Buß zuständig.

Die Verteilung der **Zivilsachen** gem. Randziffer 6 und 7 des Geschäftsverteilungsplanes wird wie folgt geändert:

Die Neueingänge in Zivilprozesssachen werden sodann in **10 Durchgängen** verteilt. Wegen der teilweise unterschiedlichen Arbeitskraftanteile in den Zivildezernaten nehmen an diesen Durchgängen teil:

Dez 01	an	1 Durchgang,
Dez 10	an	2 Durchgängen,
<b>Dez 11</b>	<b>an</b>	<b>4 Durchgängen,</b>
Dez 12	an	5 Durchgängen,
<b>Dez 13</b>	<b>an</b>	<b>5 Durchgängen,</b>
Dez 14	an	nicht,
Dez 16	an	2 Durchgängen
Dez 02	an	6 Durchgängen,
<b>Dez 25</b>	<b>an</b>	<b>9 Durchgängen</b>
<b>Dez 03</b>	<b>an</b>	<b>1 Durchgang,</b>
<b>Dez 32</b>	<b>an</b>	<b>1 Durchgang,</b>
Dez 05	an	1 Durchgang,
<b>Dez 06</b>	<b>an</b>	<b>4 Durchgängen,</b>
Dez 07	an	4 Durchgängen,
Dez 08	an	2 Durchgängen

Als Ausgleich für die Entlastung im Dezernat 25 erhält RiAG Dr. Buß einen Malus bei den Neueingängen in Höhe von insgesamt 43 Verfahren;  
und zwar im Interesse einer gleichmäßigen Belastung zum 01.07.2021 von jeweils 22 Verfahren und zum 01.08.2021 von jeweils 21 Verfahren.

## II. Familiensachen

1.

Das Dezernat 18, ehemals RiAG Lindemann, wird zum Stichtag 01.07.2021 wie folgt verteilt:

Dez. 16 (Paulmann) übernimmt Endziffern 6, 7 und alle ungeraden zweiten Endziffern aus Endziffer 8, Dez. 17 (Schröder) übernimmt alle geraden zweiten Endziffern aus Endziffer 8, Dez.19 (Frühauf) übernimmt alle ungeraden zweiten Endziffern aus Endziffer 0, Dez.20 (Ortmann) übernimmt alle ungeraden zweiten Endziffern aus Endziffer 9, Dez.21 (Meyer) übernimmt alle geraden zweiten Endziffern aus Endziffer 9 und Dez.35 (Sternitzke) übernimmt Endziffern 1 bis 5 und alle geraden zweiten Endziffern aus Endziffer 0. Sachzusammenhänge bleiben bestehen, das älteste Verfahren führt.

Das Dezernat 18 bearbeitet Ri in Sternitzke.

2.

Randziffern 46 ff. des GVP's wird wie folgt verändert:

Die Neueingänge in Familiensachen (F, FH) werden in 20 Durchgängen in der Reihenfolge ihres Eingangs den unten genannten Dezernaten zugeteilt. Dabei nehmen die Dezernate an den 20 Durchgängen grundsätzlich jeweils wie folgt teil:

Dez 16	an	14 Durchgängen,
Dez 17	an	19 Durchgängen,
Dez 18	an	0 Durchgängen,
Dez 19	an	10 Durchgängen,
Dez 20	an	17 Durchgängen,
Dez 21	an	20 Durchgängen,
Dez 35	an	10 Durchgängen,

Bei gleichzeitigem Eingang entscheidet die alphabetische Reihenfolge der Anfangsbuchstaben des Familiennamens des in der Antragschrift zuerst Genannten. In Familiensachen, in denen eine Behörde (z. B. Stadt oder Landkreis) Antragsteller ist, sind die Anfangsbuchstaben des Nachnamens des ersten Antragsgegners maßgebend. Bei Verfahren, für die ein Antrag nicht Voraussetzung ist, ist der erste Buchstabe des Nachnamens des / der Betroffenen entscheidend.

Es vertreten sich gegenseitig:

Dezernate 16 (Paulmann) und 17 (Schröder)  
Dezernate 35/18 (Sternitzke) und 19 (Frühauf) und  
Dezernate 20 (Ortmann) und 21 (Meyer).

In Randziffer 137 (Zuständigkeit bei Richterablehnungen) wird geändert:

2. Gruppe: (Familienrecht): 17, 21, 16, 19, 20, 35/18 (Schröder, Meyer, Paulmann, Frühauf, Ortmann, Sternitzke)

## II. Strafsachen

Die Verteilung der Jugend- und Jugendschöffensachen gemäß Ziffer 99, 100 und 136 des Geschäftsverteilungsplans wird wie folgt geändert:

Die Neueingänge in Jugendschöffenstrafsachen werden wie folgt verteilt:

Dez 23	an	1 Durchgang,
Dez 27	an	1 Durchgang

Die Vertretung wird wie folgt geregelt:

Dez. 28 (RiAG Ewald) vertritt Dez. 27 (RiAG Budde) in Jugendschöffensachen und Dez. 34 (VizePräsAG Dr. Hune) vertritt Dez. 23 (RiAG Feldmeyer).

Osnabrück, den 30.06.2021

Dr. Hölscher	Dr. Plorin	Eienbröker	
Paulmann	Magnus	Budde	Zurheide